

Presseinformation

Spielberg/Gröbming, 03.Juli 2019

Obersteiermark – Hotspot und Automobiles Mekka Österreichs



Der Österreich-Grand-Prix am Spielberg Ende Juni und die Ennstal-Classic in der Dachstein-Region Ende Juli machen aus der Obersteiermark als geografischen Mittelpunkt Österreichs den Hotspot aller Motorsport- und Klassik-Enthusiasten in der ganzen Alpenrepublik und weit darüber hinaus.

Es sind insgesamt nur sieben Tage, vier im Juni und drei im Juli. Aber die haben es in sich: Mit dem Formel-1-Rennen am Spielberg (27.- 30.06.) und der Ennstal-Classic in der Dachstein-Region (25.- 27.07.) ist die Obersteiermark jedes Jahr, mitten im Sommer Schauplatz der wohl faszinierendsten und traditionsreichsten Motorsport- und Oldtimer-Rallye-Veranstaltungen Österreichs. Am Spielberg ist die Schlacht mit einem äußerst spannenden Formel-1-Rennen, dem holländischen Sieger Max Verstappen und über 200.000 Zuschauern bereits geschlagen. Dem Ennstal steht die mehr bodenständige Oldtimer-Rallye noch bevor. Werden auch nicht so viele Zuschauer wie in Spielberg erwartet, bleibt die Ennstal-Classic das was sie immer war: die bedeutendste Oldtimer-Rallye Österreichs.

Eine Oldtimer-Rallye, die im September 1992 in den Ardennen nahe der deutsch-belgischen Grenze, unweit der Grand Prix-Rennstrecke von Spa-Francorchamps aus der Taufe gehoben wurde. Hintergrund: Die Gründer der Ennstal-Classic Michael Glöckner und Helmut Zwickel waren über die Entwicklung der damaligen Formel 1 total frustriert und entwickelten die Idee, für die Zuschauer „Motorsport zum Angreifen“ zu bieten. Mann der ersten Stunde war Walter



TEAM FÜR MARKETING-ERFOLGE

Röhrl, der als damaliger „Promi“ zur Teilnahme verpflichtet werden konnte. Neben ihm standen im Laufe der Zeit weitere, aus heutiger Sicht illustre Teilnehmer, wie Karl Wendlinger, Dieter Quester, ein gewisser Dietrich Mateschitz oder Österreichs erfolgreichster Rallye-Pilot Franz Wittmann am Start der Ennstal-Classic.

Und auch bei ihrer 27. Auflage ist bei der Ennstal-Classic für Spannung gesorgt. 234 Autos bis zum Baujahr 1972 werden am 25. Juli in Gröbming an den Start gehen. Das älteste Fahrzeug unter ihnen ist ein Ballot 3/8 LC Grand Prix, Baujahr 1920 mit 107 PS und 2.980 ccm. Ein französischer Sportwagen, mit dem im Jahre 1921 Jules Goux den historisch ersten Grand Prix Italiens gewann. In Summe sind es 49 Marken aus 18 Nationen. Unter anderem mit Piloten aus Australien, Deutschland, Finnland, Griechenland, Italien, Mexiko, Russland, Schweiz, Slowenien und USA. Für den Nummer 1 Partner der Ennstal-Classic Porsche gehen mit Mark Webber und „Striezel“ Stück zwei bekannte Motorsportlegenden ins Rennen.

Stand beim Formel 1 am Spielberg noch der Mythos „Niki Lauda“ im Mittelpunkt, feiert Porsche bei der Ennstal-Classic einen eigenen Mythos: 50 Jahre Porsche 917. Ein Mythos, der 1969 am damaligen Österreichring begründet wurde, als Jo Siffert/Kurt Ahrens das erste Langstreckenrennen eines Porsches 917 gewinnen konnten. Und heute, 50 Jahre später, schließt sich der Kreis, wenn die Ennstal Classic am 25. Juli wieder in Spielberg gastiert. Allerdings jetzt am Red-Bull-Ring.

(430 Wörter – 3.059 Zeichen)